

II-938 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

11.1.1968

453/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. van T o n g e l , P e t e r und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik,
einer
betreffend Bericht einer ausländischen Zeitschrift über das Fehlen ./
Straßenverkehrsplanung in Österreich.

-.--.-.-

Die Schweizer "Automobil-Revue" hat in der ersten Jänner-Nummer
einen Bericht ihrer Korrespondenten aus zwölf Ländern über das Thema
"Zukunft von Automobil und Straßenverkehr" veröffentlicht.

Der Österreich-Korrespondent der "Automobil-Revue" berichtete im Rah-
men dieser Veröffentlichung, es sei ihm in seinen Gesprächen mit den zu-
ständigen österreichischen Stellen keine einzige der von ihm vorgelegten
Fragen zufriedenstellend beantwortet worden. Eine der ihm von einem Mini-
sterialbeamten gegebenen Antworten habe gelautet: "Sie fragen mich nach
der Situation in fünf, zehn Jahren. Ich weiß nicht einmal, wie sich die
Lage in drei Wochen gestalten soll."

Es bedarf keiner besonderen Erläuterung, daß dieser Bericht, sollte
er den Tatsachen entsprechen, bezüglich der künftigen Verkehrssituation
in Österreich allein im Hinblick auf die sich für die gesamte Volkswirt-
schaft ergebenden Konsequenzen zu ernster Besorgnis Anlaß gibt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Bauten und Technik die

A n f r a g e n :

1.) Entspricht der Österreich betreffende Teil des oben zitierten
Berichtes der Schweizer Fachzeitschrift "Automobil-Revue" den tatsäch-
lichen Verhältnissen?

2.) Wenn ja, welche Sofortmaßnahmen werden Sie ergreifen, um die
Verkehrsplanung entsprechend voranzutreiben?

3.) Bis wann wird Österreich - so wie andere Länder - über eine
langfristige Verkehrsplanung verfügen?

-.--.-.-